

QUARTALSMITTEILUNG Q1 2025



UMSATZKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	Veränderung
Umsatz	295,6	376,7	368,5	-21,5%
davon Premiumsegment	239,4	327,7	323,1	-27,0%
davon Luxussegment	56,2	49,0	45,4	14,8%
Gesamtleistung	243,1	388,4	380,7	-37,4%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	Veränderung
EBITDA	8,5	38,1	32,7	-77,6%
EBITDA bereinigt	8,5	38,8	32,7	-77,6%
EBITDA-Marge bereinigt	2,9%	10,3%	8,9%	
Nettoergebnis	-4,7	18,2	17,0	-126,1%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,44	1,77	1,71	-124,9%

CASH FLOW

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16,6	6,0	11,0	177,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,0	-4,9	-9,9	-59,3%
Free Cashflow	14,6	1,1	1,1	1224,2%

BILANZ

in EUR Mio.	31.03.2025	31.03.2024	31.03.2023	Veränderung
Bilanzsumme	618,7	724,3	615,0	-14,6%
Eigenkapital	108,7	210,3	164,8	-48,3%
Eigenkapitalquote	17,6%	29,0%	26,8%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	325,1	251,8	194,5	29,1%
Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA	-8,7	2,0	2,3	-545,0%
Average Capital Employed	467,9	420,7	315,3	11,2%
ROCE	-16,5%	23,5%	19,5%	
Mitarbeiter	3.589	4.214	4.115	-14,8%

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	31.03.2025	31.03.2024	31.03.2023	Veränderung
Auftragsbestand	341	621	1.168	-45,0%

BRANCHENRÜCKBLICK

Im ersten Quartal 2025 wurden in Deutschland - dem für Knaus Tabbert bedeutsamsten europäischen Markt - insgesamt 21.630 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen. Das entspricht einem Rückgang von 12,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Den Gesamtmarkt Europa betrachtet zeigt sich ein ähnliches Bild. Die Neuzulassungen lagen teils deutlich unter der Vergleichsperiode des Vorjahres.

GESCHÄFTSVERLAUF

Knaus Tabbert hat Ende letzten Jahres und zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 Maßnahmen eingeleitet, um die Wettbewerbsfähigkeit von Knaus Tabbert zu festigen.

Als eine wesentliche Maßnahme wird die Optimierung der Bestände gesehen. Die Produktion an den Standorten Jandelsbrunn und Nagyoroszi (HU) wurde daher erst ab 27. Januar 2025 wieder aufgenommen. An den Standorten Mottgers und Schlüsselfeld wurde bereits seit Mitte Januar produziert.

Zum Maßnahmenpaket gehört auch eine deutliche Anpassung der Kostenbasis. Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen:

- Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in der Produktion
- Anpassung des Personalstands und der Anzahl von Leiharbeitskräften sowie Inanspruchnahme von Kurzarbeit
- Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwänden
- Überarbeitung des Produktportfolios

Umsatz und Ertragsentwicklung

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Rückgang des Konzernumsatzes um 21,5% auf EUR 295,6 Mio. (Vorjahr: EUR 376,7 Mio.). Der deutliche Umsatzrückgang ist im Wesentlichen durch die Produktionsunterbrechung und der verringerten Produktionsmenge zur Vergleichsperiode begründet.

Diese Entwicklung entspricht der erwarteten Rückkehr hin zu einer normalisierten Nachfrage- und Absatzentwicklung. Wesentliche Umsätze resultieren zudem aus dem Abbau von Fahrzeugbeständen, welche bereits im Geschäftsjahr 2024 produziert wurden.

ABSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN

in Stück	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024	Veränderung
Verkaufte Einheiten gesamt	5.661	7.588	-25,4%
<i>davon Wohnwagen</i>	2.371	2.925	-18,9%
<i>davon Reisemobile</i>	2.096	3.012	-30,4%
<i>davon Camper Vans</i>	1.194	1.651	-27,7%

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 im Premiumsegment einen Umsatzrückgang, welcher maßgeblich durch die beschriebene Produktionsunterbrechung begründet ist. Dagegen konnte im Luxussegment ein Umsatzwachstum von 14,8% realisiert werden, welches durch den Bestandsabbau unterstützt wurde.

SEGMENTUMSATZ

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024	Veränderung
Umsatz	295,6	376,7	-21,5%
<i>davon Premiumsegment</i>	239,4	327,7	-27,0%
<i>davon Luxussegment</i>	56,2	49,0	14,8%

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) verringerte sich in den ersten drei Monaten 2025 um EUR 55,5 Mio. (Vorjahr: Erhöhung um EUR 9,1 Mio.).

Die Materialkosten reduzierten sich im Berichtszeitraum um 35,6% auf EUR 175,5 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 72,2% (Vorjahr: 70,2%). Die im Vorjahresvergleich um 2,0-Prozentpunkte höhere Materialkostenquote resultiert vor allem aus Effekten von Rücknahmeverpflichtungen für Fahrzeuge aus Händlerinsolvenzen, sowie deren Vermarktung.

Bedingt durch den deutlichen Abbau von Kapazitäten im Personal sowie der Nutzung von Kurzarbeit verringerte sich auch der absolute Personalaufwand - im Vergleich mit der Vorjahresperiode 2024 - um 21,7% auf EUR 35,7 Mio. (Vorjahr: EUR 45,7 Mio.).

Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalkostenquote bei 14,7% (Vorjahr: 11,8%). Der Anstieg der Quote ist hauptsächlich durch die Produktionsunterbrechung sowie durch eine geringere Effizienz bzw. Auslastung in der Produktion begründet.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeitnehmer in Höhe von EUR 4,2 Mio. (Vorjahr: EUR 7,8 Mio.) lag die Personalkostenquote im ersten Quartal 2025 bei 16,5% (Vorjahr: 13,8%). Der Abbau von Personalkapazitäten umfasste auch eine deutliche Reduktion der Leiharbeitskräfte.

Das bereinigte EBITDA in den ersten drei Monaten 2025 hat sich bedingt durch die verlängerte Produktionsunterbrechung Anfang des Jahres und eine geringere Gesamtleistung überproportional zu Umsatz um 78% auf EUR 8,5 Mio. verringert. (Vorjahr: EUR 38,8 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 2,9% um 7,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 10,3%. Effekte aus den bereits umgesetzten Maßnahmen zur Anpassung der Kostenbasis sollen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 ihre Wirkung zeigen.

In den ersten drei Monaten 2025 gab es das EBITDA betreffend keine Sondereffekte bzw. Anpassungen. Somit entspricht das bereinigte EBITDA dem berichteten EBITDA.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund der im Geschäftsjahr 2024 getätigten Investitionen um EUR 1,0 Mio. auf EUR 9,2 Mio. (Vorjahr: EUR 8,2 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe reduzierte sich von EUR 639,5 Mio. zum 31. Dezember 2024 um EUR 20,8 Mio. auf EUR 618,7 Mio. zum 31. März 2025.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 262,1 Mio. um EUR 5,5 Mio. unter dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2024 von EUR 267,6 Mio. Größte Veränderung war hier der Rückgang im Sachanlagevermögen um EUR 6,5 Mio. auf EUR 228,1 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 234,6 Mio.).

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 356,6 Mio. um EUR 15,3 Mio. unter dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2024 lag, war wesentlich vom Abbau des Fahrzeugbestands geprägt. Kumuliert verringerten sich die Vorräte um EUR 71,7 Mio. Gegenläufig wirkte der umsatzbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 92,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 45,6 Mio.).

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 von EUR 118,2 Mio. geringfügig auf aktuell EUR 117,0 Mio.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich zum 31. März 2025 um EUR 15,1 Mio. auf EUR 393,0 Mio.

Diese Reduzierung beruht im Wesentlichen auf der Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, hier wirken sich die kürzeren Zahlungsziele der Lieferanten aus. Gegenläufig wirken Zuführungen für Kundenboni und Erhöhung der Umsatzsteuerverbindlichkeit.

Die im Berichtszeitraum verzeichnete Reduzierung des Eigenkapitals von EUR 4,6 Mio. auf EUR 108,7 Mio. resultiert aus der negativen Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG.

Insgesamt reduzierte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf Grund des Verlustes im ersten Quartal nochmals leicht um 0,1%-Punkt auf 17,6%.

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16,6	6,0	177,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,0	-4,9	-59,3%
Free Cashflow	14,6	1,1	1224,2%

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten drei Monaten 2025 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 16,6 Mio. nach EUR 6,0 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im ersten Quartal 2025 deutlich auf EUR 2,0 Mio. nach EUR 4,9 Mio. in der Vorjahresperiode.

Der Free Cashflow von EUR 14,6 Mio. konnte in einem herausfordernden Marktumfeld insbesondere durch Maßnahmen zur Optimierung des Working Capitals erreicht werden. Hinzu kommt ein unter der Vorjahresperiode liegendes Investitionserfordernis, welches sich nahezu vollständig auf Ersatz- und Produktinvestitionen konzentriert.

MITARBEITER

Zum 31. März 2025 waren insgesamt 3.589 (Vorjahr: 4.214) Personen in der Knaus Tabbert Gruppe beschäftigt. Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 31. März 2025 beträgt 19% oder 676 Mitarbeiter (Vorjahr: 26% oder 1.089 Mitarbeiter).

PERSONALSTAND INKL. LEIHARBEITER

in Köpfen	31.03.2025	31.03.2024	Veränderung
Knaus Tabbert Gruppe	3.589	4.214	-625
davon Jandelsbrunn (D)	1.478	1.811	-333
davon Nagyoroszi (HU)	1.088	1.379	-291
davon Schlüsselfeld (D)	526	489	37
davon Mottgers (D)	421	457	-36
davon Händlerbetriebe	76	77	-1

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Nach den außergewöhnlichen Jahren der Pandemie kehrt die Caravaning-Branche wieder zurück zur Normalität. Dies hat auch Auswirkungen auf das Bestellverhalten von Händlern und Endkunden.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2025 weist Knaus Tabbert einen Auftragsbestand von rund EUR 341 Mio. aus.

Der Auftragsbestand deckt aktuell gut 30% des Jahresumsatzes ab. Des weiteren rechnet Knaus Tabbert mit Aufträgen für das neue Modelljahr welche traditionell im zweiten und dritten Quartals des Geschäftsjahres eingehen.

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	31.03.2025	31.03.2024
Auftragsbestand	341	621

CHANCEN UND RISIKEN

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 hat es gegenüber den detaillierten Einschätzungen aus dem Zusammengefassten Lagebericht 2024 keine signifikanten Veränderungen hinsichtlich der das Unternehmen betreffenden wesentlichen Chancen und Risiken gegeben.

Speziell das Risiko Markt und Kunde beobachtet Knaus Tabbert, vor allem vor dem Hintergrund der im Geschäftsverlauf erläuterten Entwicklung der Zulassungszahlen sowie des aktuellen Auftragsbestandes, in Bezug auf den Umsatz und die bereinigte EBITDA-Marge, intensiv.

PROGNOSEBERICHT

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr 2025 bestätigt das Management von Knaus Tabbert seine im Rahmen der Jahresberichtserstattung am 31. März 2025 kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2025.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung und der internen Planung des Knaus Tabbert Konzerns ergeben sich für die wesentlichen Steuerungskennzahlen folgende Prognosen:

- Im Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro (EUR 1.000 Mio.) gerechnet.
- Die Ertragskraft, ausgedrückt durch die bereinigte EBITDA-Marge, wird in einer Bandbreite von 5,0% bis 6,5% erwartet.

Für eine detaillierte Beschreibung der erwarteten Entwicklung wird auf den Prognosebericht, wie im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht, verwiesen.

KONZERNABSCHLUSS 31. MÄRZ 2025

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024
Umsatz	295,6	376,7
<i>davon Premiumsegment</i>	239,4	327,7
<i>davon Luxussegment</i>	56,2	49,0
Bestandsveränderungen	-55,5	9,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,6	0,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,8
Gesamtleistung	243,1	388,4
Materialaufwand	-175,5	-272,6
Personalaufwand	-35,7	-45,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23,3	-32,0
EBITDA	8,5	38,1
Abschreibungen	-9,2	-8,2
EBIT	-0,6	29,9
Finanzergebnis	-4,4	-3,9
EBT	-5,1	26,0
Steuern	0,3	-7,8
Nettoergebnis	-4,7	18,2
Andere Ergebnisse	-0,2	-0,2
Gesamtergebnis	-4,6	18,3

KONZERN BILANZ

AKTIVA		
in EUR Mio.	31.03.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	16,2	17
Sachanlagen	228,1	234,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,2	1,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2,3	1,8
Aktive latente Steuern	14,5	13,0
Gesamte langfristige Vermögenswerte	262,1	267,6
Vorräte	212,4	284,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92,5	45,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,8	4,9
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	9,2	17,0
Steuerforderungen	5,3	5,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23,5	15,4
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	356,6	371,9
Bilanzsumme	618,7	639,5
PASSIVA		
in EUR Mio.	31.03.2025	31.12.2024
Eigenkapital	108,7	113,2
Sonstige Rückstellungen	17,1	18,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81,2	81,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10,8	10,9
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	7,3	7,3
Passive latente Steuern	0,6	0,6
Gesamte langfristige Schulden	117,0	118,2
Sonstige Rückstellungen	19,5	20,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	252,0	252,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52,6	70,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27,9	27,9
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	24,6	21,1
Steuerverbindlichkeiten	16,5	16,6
Gesamte kurzfristige Schulden	393,0	408,1
Gesamte Schulden	510,0	526,3
Bilanzsumme	618,7	639,5

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024
Konzern-Jahresüberschuss	-4,7	18,2
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	9,2	8,2
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1,6	0,4
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-0,1	2,8
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20,8	-54,3
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10,0	20,9
Netto-Finanzierungsaufwendungen	4,4	3,9
Ertragsteuerertrag (Vorjahr: Ertragsteueraufwand)	-0,5	7,7
Ertragsteuerzahlungen	-1,0	-1,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16,6	6,0
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-1,5	-3,3
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens	-0,8	-1,6
Erhaltene Zinsen	0,3	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,0	-4,9
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14,8	45,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-15,2	-37,6
Gezahlte Zinsen	-4,3	-3,4
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse	-1,8	-1,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6,6	3,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	8,0	4,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7,0	2,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15,0	7,0

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt

Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 5616
E-mail: ir@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.